

**Derwent Data
Available on Delphion**

[ABOUT DELPHION](#)
[PRODUCTS](#)
[NEWS & EVENTS](#)
[MY ACCOUNT](#)
[IP S:](#)

[Log Out](#)
[Order Form](#)
[View Cart](#)

[Browse Codes](#)
[IP Listings](#)
[Prior Art](#)
[Derwent](#)
[Advanced](#)
[Boolean](#)

The Delphion
Integrated
View

Purchase Document: [More choices...](#)
Other Views: (No other views for this patent)

INPADOC Record

Title: **DE2014944A: VORRICHTUNG ZUR
ELEKTROTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG**

Country: **DE** Germany

Kind: **A** Document Laid Open/Patent (First Publ.)

Inventor(s): **none?**

Applicant/Assignee



PALKAY LTD

[News, Profiles, Stocks and More about this company](#)

Issued/Filed Dates: **Oct. 7, 1971 / March 24, 1970**

Application Number: **DE1970002014944**

IPC Class: **A61N 1/04;**

ECLA Code: **none**

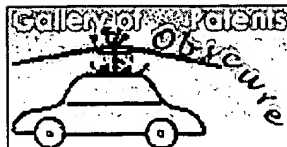
Priority Number(s): **March 24, 1970 DE1970002014944**

Legal Status:

Gazette date	Code	Description (remarks)	List all possible codes for DE
March 24, 1970	AE	Domestic application	

Other Abstract Info: **none**

Foreign References: **No patents reference this one**



[Nominate this
for the Gallery...](#)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Deutsche Kl.: 21 g, 23/01

Offenlegungsschrift 2014 944

Aktenzeichen: P 20 14 944.4

Anmeldetag: 24. März 1970

Offenlegungstag: 7. Oktober 1971

Ausstellungspriorität: —

Unionspriorität

Datum: —

Land: —

Aktenzeichen: —

Bezeichnung: Vorrichtung zur elektrotherapeutischen Behandlung

Zusatz zu: —

Ausscheidung aus: —

Anmelder: Palkay (Proprietary) Ltd., Johannesburg (Südafrika)

Vertreter gem. § 16 PatG: Kreisler, A. v., Dr.-Ing.; Schönwald, K., Dr.-Ing.;
Meyer, Th., Dr.-Ing.; Fues, J. F., Dr.; Kreisler, A. v., Dipl.-Chem.;
Keller, Carola, Dipl.-Chem.; Klöpsch, G., Dr.-Ing.; Patentanwälte,
5000 Köln

Als Erfinder benannt. Kady, Alfred, Johannesburg (Südafrika)

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DR.-ING. VON KREISLER DR.-ING. SCHÖNWALD
DR.-ING. TH. MEYER DR. FÜES DIPL.-CHEM. ALEK VON KREISLER
DIPL.-CHEM. CAROLA KELLER DR.-ING. KLÖPSCH

KÖLN 1, DEICHMANNHAUS

23. März 1970
Sch-DB/lis

PALKAY (PROPRIETARY) LIMITED
65 Kruis Street, Johannesburg

Vorrichtung zur elektrotherapeutischen Behandlung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur elektrotherapeutischen Behandlung, insbesondere der Muskeln, wobei an bestimmte Nervenzentren des Körpers intermittierend elektrische Impulse abgegeben werden, um eine Kontraktion der von diesen Nervenzentren beherrschten Muskeln zu erzielen. Derartige Apparate werden zur Abmagerung, zur Muskelstärkung und in manchen Fällen zur Psychotherapie benutzt.

Der elektrische Impuls wird von einer Elektrode ausgesandt, die die Form eines flexiblen Kissens aus leitfähigem Material hat, das im allgemeinen mittels eines Gurtes oder einer Platte an den Körper gehalten wird.

Dabei ist es schwierig, die Elektrode genau auf die Nervenzentren aufzulegen.

Im Zusammenhang mit den erwähnten Vorrichtungen sind drei Arten von Platten bekannt. Bei der ersten haben die Elektroden die richtige Lage für die Muskeln des Rückens und Nackens, bei der zweiten für die Muskeln des Bauches und der Hüfte und bei der dritten für die Muskeln der Hüften und des Gesäßes. Es gibt bereits Platten gewisser Standardgrößen mit unbeweglich angeordneten Elektroden, die jedoch - da die menschliche Größe und Gestalt in weiten Grenzen variiert - häufig wenigstens insoweit nicht zufriedenstellend sind, als es nicht gelingt, die Elektroden korrekt auf den Körper aufzulegen.

Aufgabe der Erfindung ist es, diesem Mangel abzuhelpen und eine verbesserte Platte zu schaffen, die sich insbesondere durch die Art der Verbindung von Elektrodenkissen und Platte auszeichnet.

Gemäß der Erfindung liegt das kennzeichnende Merkmal einer Vorrichtung zur elektrotherapeutischen Behandlung menschlicher Muskeln darin, daß die Platte wenigstens eine Reihe voneinander unabhängiger Löcher aufweist, und daß wenigstens ein Elektrodenkissen mit einem an der dem Kissen abgewandten Fläche der Platte anbringbaren Halteteil mittels druckknopfartiger Befestigungselemente verbindbar ist, die durch die Löcher der Platte hindurchragen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 die Draufsicht einer Platte für eine Muskeler-tüchtigungsvorrichtung, insbesondere für die Muskeln des Nackens und Rückens, wobei vier an geeigneter Stelle ange-

ordnete abnehmbare Elektrodenkissen gestrichelt dargestellt sind und

Fig. 2 eine teilweise auseinandergezogene Ansicht der Platte gemäß Fig. 1, wobei die Mittel zur Verbindung des Kissens mit der Platte erkennbar sind.

Eine Platte für Rücken und Nacken weist eine flexible Trägerschicht 10, vorzugsweise aus Kunststoff, auf, die im wesentlichen dreieckig gestaltet und mit von den Scheiteln ausgehenden fragmentarisch gezeichneten Befestigungsbändern 12 versehen ist.

Normalerweise sind auf der Platte 10 vier andeutungsweise dargestellte, im wesentlichen rechteckige, abnehmbare Elektrodenkissen 14 befestigt. Dabei erfolgt die lösbare Anbringung aller Kissen bis auf das mittlere in der oberen Reihe der Fig. 1 mit Hilfe von Druckknöpfen, die durch verschiedene Befestigungslöcher 16 in der Trägerschicht 10 hindurchsteckbar sind.

Gemäß Fig. 2 besitzt das Kissen 14 einen äußeren Randstreifen 18, der eine flache flexible Elektrode 20 umgibt. An der Unterseite jedes Endes des Kissens 14 befindet sich ein positiver Druckknopfteil 22 mit einem Zapfen 23. Ein negativer Druckknopfteil 24 mit einer Steckhülse 25 zur Aufnahme des Zapfens 23 ist an einer Seite eines Bandstreifens 26 angeordnet. Durch den Zusammengriff der beiden Druckknopfteile 23 und 25 wird das Kissen 14 auf der Trägerschicht 10 festgehalten. Aus den Zeichnungen geht hervor, daß die Befestigungslöcher 16 so zueinander angeordnet sind, daß das Kissen 14 auf der Trägerschicht 10 in drei verschiedenen Stellungen befestigbar ist, indem die Druckknopfteile voneinander getrennt werden, das Kissen von einem Lochpaar zu einem anderen versetzt, der jeweilige

Zapfen 23 des positiven Druckknopfteilcs 22 durch die anderen Löcher 16 hindurchgeführt und der Streifen 26 gegen die Trägerschicht 10 gedrückt wird, bis die Druckknopfteile zusammengreifen.

Die erfindungsgemäße Anordnung macht es möglich, eine mit einer geeigneten Anzahl von Befestigungsstellen für die Elektroden versehene Standardplatte an beliebige Abnehmer mit der Gewissheit zu verkaufen, daß diese in der Lage sind, die Kissen in Anpassung an ihre persönlichen körperlichen Gegebenheiten auf der Platte anzubringen. Die Konstruktion ist einfach und läßt sich billig herstellen. Die Versetzung der Elektrodenkissen kann rasch und einfach durchgeführt werden. Vorsprünge, z.B. Metallknopfteile, die auf der Haut unangenehm wären, fehlen auf der Platte. Das Auseinandernehmen und Reinigen läßt sich ebenfalls leicht und bequem bewerkstelligen.

Bei der Ausführungsform gemäß Fig. 1 sind einem der Kissen 14 nicht mehrere Befestigungsstellen zugeordnet worden, weil es einen Bezugspunkt für die Anordnung der gesamten Platte darstellt. Es ist jedoch ohne weiteres möglich, auch dieses Kissen erforderlichenfalls durch Anordnung mehrerer Befestigungslöcher versetzbar auszubilden.

Eine ähnliche Anordnung kann bei einer Platte für Taille und Hüfte getroffen werden.

A n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zur elektrotherapeutischen Behandlung, insbesondere zur Ertüchtigung der menschlichen Muskeln, bestehend aus einer Platte und wenigstens zwei elektrische Impulse an die Nervenzentren abgebenden Elektrodenkissen, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Platte mit wenigstens einer Reihe voneinander unabhängiger Löcher (16) versehen ist, durch die hindurch auf beiden Flächen der Platte befindliche Paßteile (22, 23; 24, 25) von druckknopfartigen Befestigungselementen für die oder das Kissen (14) zusammenwirken.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß mehrere Lochreihen der Platte parallel oder schräg bzw. quer zueinander angeordnet sind.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Löcher (16) jeder Reihe zur Ermöglichung der Versetzung des Kissens (14) gruppenweise beieinanderliegen.
4. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die auf der dem bzw. den Kissen abgewandten Fläche der Platte befindlichen Paßteile (24, 25) druckknopfartigen Befestigungselemente von Bandstreifen (26) getragen werden.
5. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 4, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß jedem Kissen (14) mindestens zwei Befestigungselemente zugeordnet sind, und daß jeder Trägerstreifen (26) eine entsprechende Anzahl von Paßteilen (24, 25) aufweist.

6
Leerseite

21 г 23-01 AT: 24.03.1970 OT: 07.10.1971
2014944

7

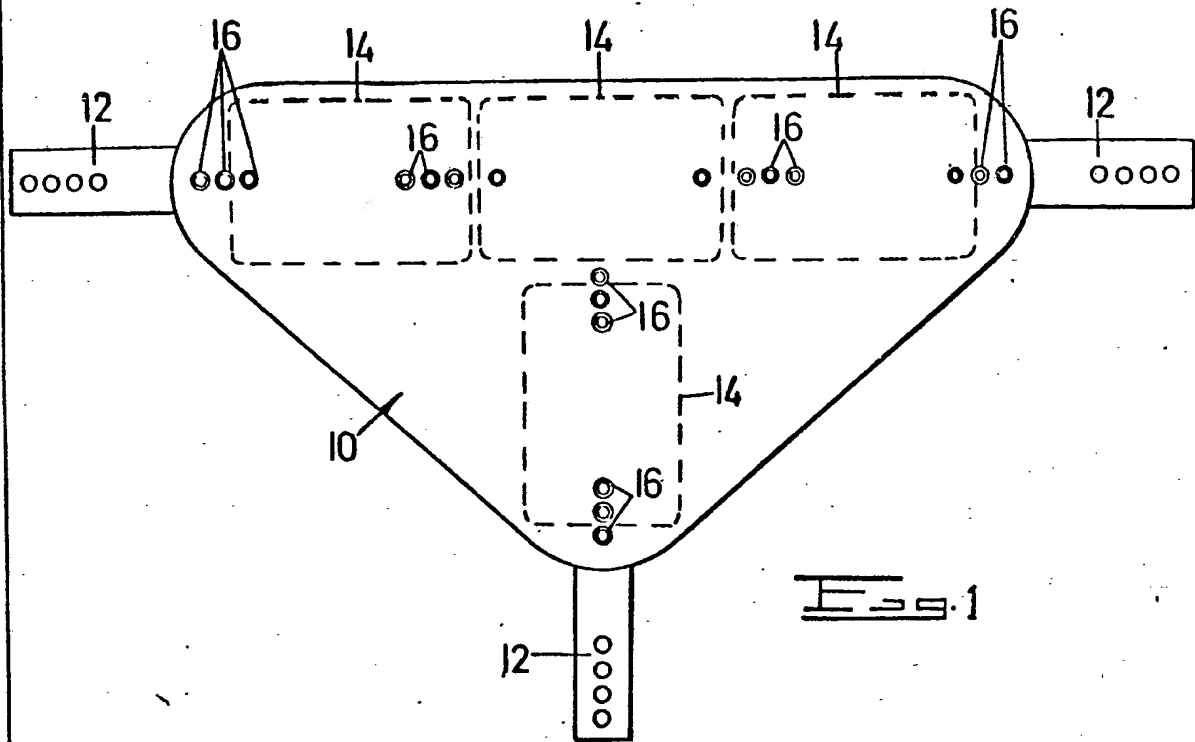


Fig. 1

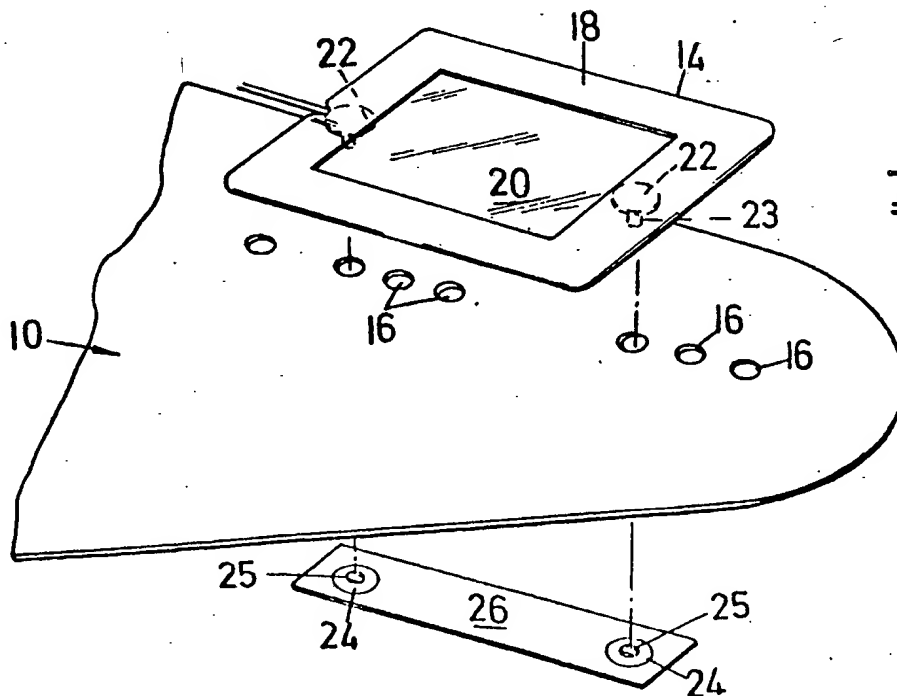


Fig. 2